



## Hinweise zur Datenverarbeitung

Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (nachfolgend als „wir“ bezeichnet) möchte Sie mit dieser Datenschutzerklärung darüber informieren, welche Daten in welcher Form verarbeitet werden, wenn Sie einen Antrag für den „Aktionsfonds gegen Antisemitismus“ stellen. Hiermit kommen wir zugleich unseren Informationspflichten gemäß Art 12 und Art 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Ihnen gegenüber nach.

Unsere allgemeine Datenschutzerklärung finden Sie hier:

<https://www.berlin.de/sen/kultgz/impresum/artikel.707165.php>

### 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

**Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**  
**Anschrift:** Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter:

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt  
Datenschutzbeauftragter, Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin  
[DSB@kultur.berlin.de](mailto:DSB@kultur.berlin.de)

### 2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Im Zusammenhang mit Ihrem Antrag im Rahmen des „Aktionsfonds zur Unterstützung von Projekten gegen Antisemitismus“ erheben wir die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten:

Anrede, Vorname, Name, Titel, Funktion, Telefonnummer, E-Mail-Adresse \_

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als AntragstellerIn identifizieren zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Prüfung einer gesetzlichen Handlungspflicht;
- zur Dokumentation des Verwaltungsvorgangs nach den Bestimmungen der Gemeinsamen Geschäftsordnung I und des Archivgesetzes Berlin.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Antragstellung hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und c DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage bzw. Ihres Antrags und für die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erforderlich.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung der Förderanträge sowie der Kontaktaufnahme und zu statistischen Zwecken.

Ihre Daten werden intern von Beschäftigten der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und ggf. weiteren Senatsverwaltungen verarbeitet. Darüber hinaus wird ein Fachbeirat in die Bewertung der Anträge involviert. Wir setzen zudem externe Dienstleister ein, soweit wir Leistungen nicht oder nicht sinnvoll selbst vornehmen können. Ihre Daten werden im Rahmen der Antragstellung und Antragsprüfung von einem Subunternehmer verarbeitet, der das Antragssystem bereitstellt.

### **3. Dauer der Speicherung**

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nur solange gespeichert, wie sie zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten erforderlich sind, zu denen die Daten erhoben wurden. Danach sind die Daten unverzüglich zu löschen, es sei denn, die Daten werden noch bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist zu Beweis Zwecken für zivilrechtliche Ansprüche oder wegen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten benötigt. Wegen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, die sich aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und der Gemeinsamen Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung (GGO I) ergeben, sind die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung von Unterlagen für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren zu beachten. Die Dokumentation dient der Sicherung der Gesetzmäßigkeit des Verwaltungshandelns. Stand und Entwicklung der Vorgangsbearbeitung müssen jederzeit im Rahmen der Aufbewahrungsfristen aus den Akten nachvollziehbar sein. Nach Ablauf der Frist sind die Akten dem Landesarchiv Berlin anzubieten. Das Landesarchiv kann sich gem. § 3 Abs. 2 des Berliner Archivgesetzes für die Übernahme aus wissenschaftlichen, historischen und kulturellen Gründen entscheiden.

### **4. Datenübermittlung an ein Drittland**

Soweit nicht an anderer Stelle dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich ausgewiesen, beabsichtigen wir nicht, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland außerhalb der EU- oder EWR-Staaten zu übermitteln.

## 5. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und Ihren Antrag / Ihre Anfrage nicht weiterbearbeiten können;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei der Aufsichtsbehörde unter folgenden Kontaktdaten zu beschweren: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59 - 61 (Besuchereingang Alt-Moabit 60), 10555 Berlin. Telefon: 030/138 89-0. E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

## **6. Widerspruchsrecht**

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt auf.